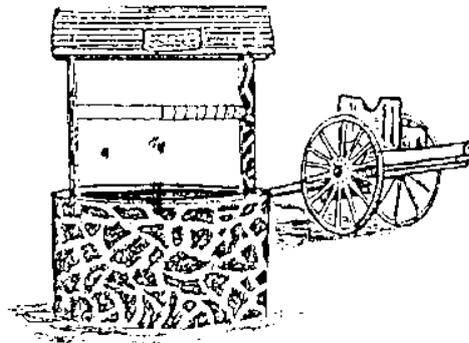


## Und jetzt gang i an Peters Brünnele

1. Und jetzt gang i ans Peters Brünnele und do trink i an Wein und do hear i den Gugu aus der Mostflosch'n schrein.  
Holadi, holare, diria, holare, gugu, holare, diria, holare, gugu, holare, diria, holare, gugu, hoalre, diriaho.
2. Kaufts ma o mein grean Janker, kaufts ma o mein schean Huat, kaufts ma o mei liabs Dirndl, weil i einruck'n muass.
3. Und da Adam hot d'Liab aufbrocht und da Noah den Wein und der David des Zitherschlog'n, miassn Steirer g'wen sein.
4. Zwisch'n Krems und Sankt Pölten, jo do is a Tünnö foahrt ma eini, wird's finster, kummt ma außa, wird's hö.
5. Zwischen Ostern und Pfingst'n, jo do geht da Schnee weg, und do heirat mei Dirndl und mir bleibt a Dreck.
6. Und i steh auf da Bruck'n, und i spuck in den Kahn, und do g'freit sie die Spuck'n, dass sie Kahn fohren kann.
7. Jo mei Schwester spüit Flöt'n, und mei Bruader Klarinett', und mei Voda haut d'Muatta, jo des gibt a Quartett.



## Mein Vatern sei Häusl

1. Mein Vatern sei Häusl is mit Hobernstroh deckt, holareidi ridjo, de reidjo, mit Hobernstroh deckt.
2. Wonn i amoi heirat, kummts Hobernstroh weg, ..... kummts Hobernstroh weg.
3. Jetzt hob i hoit g'heirat, wos hob i davon, ..... wos hob i davon.
4. A Stub'n volla Kinder, an rotzig'n Monn, ..... an rotzig'n Monn.
5. Und wonn ihn wü schneitz'n, do rennt er davon, ..... do rennt er davon.
6. Rennt außi in Kuahstoi, do stesst eahm da Stier, ..... do stesst eahm da Stier.
7. Rennt außi in Heanstoi, do peckt eahm da Hohn, ..... do peckt eahm da Hohn.
8. Er peckt eahm in d'Nos'n, dass Bluat davonspritzt, ..... dass Bluat davonspritzt.
9. Rennt aufi am Heibodn, do hob ihn dawischt, ..... do hob ihn dawischt.
10. Und hob eahm des Rotz mitn Hei oba g'wischt, ..... mit'n Hei oba g'wischt.

## In Mutters Stüberle

1. In Mutters Stübele, do geht der hm hm hm, in Mutters Stübele, do geht der Wind.
2. Muss fost erfrieren vor lauter hm hm hm, vor lauter Wind.
3. Wir wollen betteln gehen, es san uns hm hm hm, es san uns zwoa.
4. Du nimmst den Bettelsack, und i den hm hm hm, und i den Korb.
5. I geh' vors Herrenhaus und du vors hm hm hm, und du vors Tor.
6. I kriag a Apfele und du a hm hm hm, und du a Birn.
7. Du sogst „Vergelt es Gott“ und is sog hm hm hm, und i sog „Dank“.

## Die Hammerschmiedg'söll'n

1. Jo mir san hoit die lustigen Hammerschmiedg'öll'n,  
Hammerschmiedg'öll'n, Hammerschmiedg'öll'n  
Kenn ma do bleib'n, kenn ma furt geh'n, kenn ma tuan, wos ma wöll'n,  
tuan wos ma wöll'n, wöll'n.
2. San ma schwarz, san ma weiß, jo wos liegt denn do dron,  
liegt denn do dron, liegt denn do dron,  
so long si a Hommerschmied owoschn kann,  
owoschn kann, kann.
3. Drum Hommerschmied, Hommerschmied, hommerts nur zua,  
hommerts nur zua, hommerts nur zua!  
Und wonn ma gnua g'hommert hom, geb'n ma a Ruah,  
geb'n ma a Ruah, Ruah!



## Bauernmadl

1. Bauernmadl, Bauernmadl, d'Musi spielt scho auf,  
Bauernmadl, Bauernmadl, tonz ma nu oan d'rauf!  
Bauernmadl hin, Bauernmadl her (juche)  
(jo) gibt's denn auf der gonz'n Wöd, koa Bauernmadl mehr?
2. Bauernmadl, Bauernmadl, scheane Ringerl trong's,  
Bauernmadl, Bauernmadl, alle Buama sogn's!  
Bauernmadl, .....
3. Bauernmadl, Bauernmadl, Diarndl (Buama) sans recht schene,  
Bauernmadl, Bauernmadl, schod, dass gibt so weni!  
Bauernmadl, .....
4. Bauernmadl, Bauernmadl, drah di schee im Kreis,  
Bauernmadl, Bauernmadl, zu der alten Weis!  
Bauernmadl, .....
5. Bauernmadl, Bauernmadl, tanz mit mir amal,  
Bauernmadl, Bauernmadl, tanz ma durch n Saal,  
Bauernmadl, .....
6. Bauernmadl, Bauernmadl, d' Musi fangt scho an,  
Bauernmadl, Bauernmadl, kumm, jetzt gehn ma's an,  
Bauernmadl, .....



7. Bauernmadl, Bauernmadl, gehn ma nachher ham,  
Bauernmadl, Bauernmadl, sag nix deiner Mahm,  
Bauernmadl, .....
8. Bauernmadl, Bauernmadl, renn ma net davon,  
Bauernmadl, Bauernmadl, ja, i find di schon,  
Bauernmadl, .....
9. Bauernmadl, Bauernmadl, mit dir gibts a Gscher,  
Bauernmadl, Bauernmadl, mag di nimmermehr,  
Bauernmadl, .....

## **Was braucht ma *auf an Bauerndorf***

1. Was braucht ma auf an Bauerndorf, wos braucht ma auf an Dorf?  
An Wirt, der net z'vü sauft, an Buam, der net z'vü rauft,  
an Knecht, der net aufs Gassl geht, a Dirn, die net zum Fenster steht,  
des braucht ma auf an Bauerndorf, des braucht am auf an Dorf.
2. An Schneider, der nix nimmt, an Botn, der boid kimmt,  
an Bauern, der sei Weib net schlogt, a Weib, des übern Monn net klogt.
3. An Metzger, der net hinkt, an Schuaster, der net stinkt,  
an Weber, der net krätzig is, an Bauern, der koa Lümmel is.
4. An Bäcker, der oft bocht, und d'Semmeln net z'kloa mocht,  
an Brauer, der sche fleißi rihrt, und schaut, dass s'Bier net wassri wird.
5. An Müllner, der ent stiehlt, an Fuhrmonn, der net schieht,  
Wirtin, de net trutzi is, an Kikrihohn auf jeden Mist.



## **Drunt in da grean Au**

Drunt in da grean Au, steht a Birnbam, blichblau juche,  
drunt in da grean Au, steht a Birnbam, blichblau.

Und wos is auf dem Bam? A Ast.  
Ast am Bam, Bam in da Au,  
Drunt in da grean .....

.....a Zweig  
.....a Blattl  
.....a Lauserl  
.....des mocht a Schasserl. Pffft!

## **Hons, bleib do**

Hons, bleib do, du woast jo net wia's Wetter wird,  
Hons, bleib do, du woast jo net wia's wird.  
Es kann regna oder schneib'n  
oda a schee Wetta bleib'n.  
Hons, bleib do, du woast jo net wia's wird.

I muss hoam, mei Oide wortet scho auf mi  
i muass hoam, mei Ode wortet scho.  
Wonn i wieda z'spot hoamkimm,  
muass i wieda Scheidlknian.  
I muass hoamm, mei Oide wortet scho.

Hons, bleib do, du woast .....

I bleib do, i hob ma's jetza überlegt.  
I bleib do, i hob ma's überlegt.  
Weil jetzt is so g'mütlich do  
Mei Olde schimpft ja sowieso.  
I bleib do, I hob ma's überlegt.

oder:

I bleib do, mei Oide soi der Teifi hol'n  
i bleib do, der Teixl soi sie hol'n.

....



## **Ennstaler Polka**

Sepp, Depp, Hennadreck.  
Schneids da Katz es Schwanzlerl weg.  
Lasst's ihr no a Stutzerl dran,  
dass's da Teufel packn kann

## **Mit'n Kopf z'samm**

Mit'n Kopf z'somm, mit'n Oarsch z'somm,  
mit da Beißzonga zwickt ma's Loch z'somm.  
Mit'n Kopf z'somm, mit'n Oarsch z'somm  
mit da Beißzonga zwick ma's z'somm.

Bei da Wischbänk, bei da Woschbänk,  
bei da Weinbierblonga, jo do sitzt da Herr Pforra

Und boid fongt er an Vogl und boid fong er an Fisch  
und jetzt hot er die Köchin bei da Hax'n dawischt.

Und im Himme gibt's an Schimme und der Schimme scheidt Göt  
jo so an Scheiß-Schimmi soit ma homm auf dera Wöd.

## **I bins halt a Lump** (Salzburger Dreher)

1. Gestern hab i g'habt a dreistöckigs Haus,  
heit schau i nur mehr hinter'm Bruckenpfeiler raus.  
Ja i bins halt a Lump und i bleibs halt a Lump  
und i bins halt a liederlicher Lump.
2. Gestern hab i ah an Girardihuat tragn,  
heit hab i an Papierschako, und der fliagt mir davon.  
Ja i bins halt a Lump ...
3. Gestern hab i g'habt a goldene Uhr,  
heit hab i nur mehr an Zwiefel an der Schnur.  
Ja i bins halt a Lump ...
4. Gestern hab i graukt nur Vetschina, lang und dick,  
heit kann i froh sein, wann i find an klanan Tschick,  
Ja i bins halt a Lump ...
5. Gestern hab i Hemd'n g'habt glei dutzendweis,  
heit hab ans nur mehr, und des is nimmer weiß.  
Ja i bins halt a Lump ...
6. Gestern hab i Weiber ghabt glei dutzendweis,  
heit hab i ane nur, und de is voller Läuse.  
Ja i bins halt a Lump ...
7. Gestern, da hat's nur der Fiaker tan,  
heit greif i net amal a Radltruhen an.  
Ja i bins halt a Lump ...
8. Gestern bin i g'fahrn mit der Eisenbahn,  
heute bin i froh, wann i z'Fuß gehen kann.  
Ja i bins halt a Lump ...
9. Gestern hab i Freunderln ghabt, hab alle g'haltn aus,  
heute kann i froh sein, wanns mi freundlich schmeißn raus.  
Ja i bins halt a Lump ...



10. Gestern war i ah dabei bei die feinen Herrn,  
heute derf i höchstns eana d Straßn zsammakehrn.  
Ja i bins halt a Lump ...

### **Koa HiataMadl mag i net** (HiataMadl)

Den selbn, den oan, den groß'n und den kloa'n,  
Den selbn, den oan, den groß'n und den kloa'n,  
koa HiataMadl mag i net, hat koane dickn Wadl'n net,  
i mag a Madl aus der Stadt, was dicke Wadl'n hat.

Den selbn, den oan, den großn und den kloan,  
Den selbn, den oan, den großn und den kloan,  
Hiaz tuan ma oan, ja daß's was is und halt di fei nur zwa gwiß,  
es is so guat, i kann dir's sagn. Geh, dua mi fei net plagn

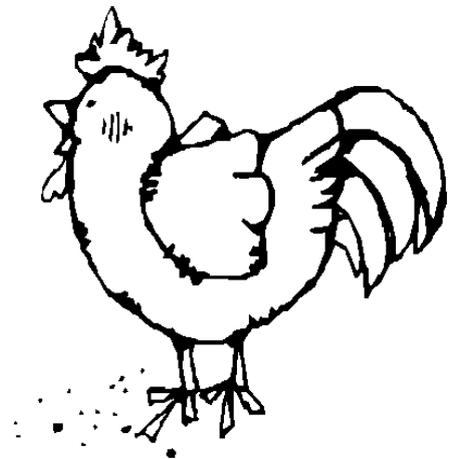
### **Bibihenderl**

Wia'r i bin auf d'Alma aufigonga,  
hamms ma woll'n mei Bibihenderl fanga,  
gö, mei Bibihenderl, gö bibi,  
gö mei Bibihenderl, jetzt duckst di.

Wia'r i bin in Wald außikemma,  
hamms ma woll'n mei Bibihenderl nemma,  
Gö, mei Bibihenderl, ....

S'Henderl is auf d'Herdplatt'n g'sprunga,  
hot sie d'Pratzerl und in Schabel gonz verbrunna.  
Gö, mei Bibihenderl, .....

Muass i g'schwind in d'Stodt einig'lauf'n  
und a neiches Bibihenderl kauf'n,  
Gö, mei Bibihenderl, .....



### **Eins, zwei, drei, vier, fünf, sechs, sieben** (Siebensschritt)

1. Eins, zwei, drei, vier, fünf, sechs, siebn,  
schönes Maderl, wo fahrst hin,  
wo fahrst hin, nach Berlin,  
wo die schönen Maderln sind.
2. Bauer, bind dein Pudel an,  
dass er mi net beißen kann.

beißt er mi, klag i di,  
tausend Taler kostet's di.

3. Tausend Taler ist kein Geld,  
wann i nur mein Madel hätt.  
das mi rupft, das mi zupft,  
das mit mir ins Betterl hupft.
4. Eins, zwei, drei, vier, fünf, sechs, siebn,  
wo ist denn mein Schatz gebliebn,  
ist nicht hier, ist nicht da,  
ist wohl in Amerika.

### **Deutscher Umgang** (nach: Drum san ma Landsleut)

Es gibt scheene Wasserl, es gibt kolte Brünn',  
es gibt saubre Dirndl, in Steiermark drin.  
I pfeif auf die Wasserl, i pfeif auf de Brünn,  
weil i a echer Waldviertler bin.  
Drum san ma Landsleut, Albrechtsberger Buama,  
drum san ma Landleut, Albrechtsberger Buam'.  
Kauf ma uns a Sträußerl,  
steck ma's uns aufs Hiaterl auf,  
drum san ma Landsleut, Albrechtsberger Buam.

Geh Dirndl, bist launi, geh sei wieder guat,  
greif her auf mei Herzerl, wia's hammerschlag'n tuat!  
Greif her auf mei Herzerl, es schlagt nur für di,  
geh Dirndl, sei gscheit und liab mi!  
Drum san ma Landsleut, ...

### **Kreuzpolka**

1. Siehste wohl, da kimmt er,  
lange Schritte nimmt er,  
siehste wohl, da kimmt er schon,  
der besoffne Schwiegersohn.
2. Sachertortn isst er,  
Schokolade frisst er,  
seiner Muatter gibt er nix,  
weil er halt a Geizkrag'n is.

3. Drah di amal links um,  
drah di amal rechts um,  
links an Schritt und rechts an Schritt,  
und ums Madel umadum.
  
4. Schneidts der Katz in Schwanz o,  
schneidts ihrn nur net ganz o,  
lassts ihr no a Stutzerl dran,  
dass's da Teufel schutz'n kann.

## **Waldhansl**

1. I geh in Wald eini, i geh in Wald zua, drei holli o holla rei holli o  
i bin in Waldhansl sei lustiga Bua, drei holli o u. schneid's o.
  
2. Weil i i'n Waldhansl sei Lustiga bi ...  
drum schickt si' koa traurigs Mensch a net für mi ...
  
3. Mein Schuah, meine Schua san von Fuchsleder g'macht ...  
de schlaf'n ban Tag und geh'n aus bei der Nacht ...

## **Sternpolka**

Zum 2. Teil wird mehrstimmig gejodelt.

Zum 3. Teil kenne ich folgenden Text

Eins, zwei, drei, vier, fünf, sechs, sieben,  
eine alte Frau kocht Rüben,  
eine alte Frau kocht Speck,  
schneidet sich den Finger weg.

## **Spinnradl**

1. Die Erbsn, die Linsen, die habm mi vertrieb'm,  
sonst war i no länger im Arbeitshaus bleib'm.  
Zweg'n an Spinnradl, zweg'n an Spinnradl,  
zweg'n an Spinnradl, zweg'n an Spinnradl,  
zweg'n an Spinnradl, zweg'n an Spinnradl,  
zweg'n an Spinnradl treib'n.
  
2. Mein Vater hat gsagt, i soll brav daham bleib'm,  
soll d Wuckerl aufsteck'n und 's Spinnradl treib'n.  
Zweg'n an Spinnradl, ...

3. Mein Vater hat gsagt, i soll besser hausn,  
soll d Katz verkaufn und soll selber mausn.  
Zwegn an Spinnradl, ...

## **Studentenpolka**

Zum Walzerteil, 1. Melodie

Grad aus dem Wirtshaus, da komm ich heraus,  
Straße, wie wunderbarlich siehst du mir aus,  
linker Hand, rechter Hand, beides vertauscht;  
Straße, ich merk es wohl, du bist berauscht.

### **'s buglate Manderl**

Zum Polkateil, 2. Melodie

1. Ei, ei, ei, sagt mei Wei, Knödln soll i kochn  
hab ka Schmalz, hab ka Salz, 's Häferl is ma brochn.
2. Muaß i halt zum Hafner laufn und a Häferl kaufn  
steht a buglerts Manderl durt, tuat mitn Hafner raufn.
3. Wollt i glei in Keller gehn und a Weinderl naschn,  
kummt des buglert Manderl her, tritt ma z'samm die Flaschn.
4. Wollt i glei in Gartn gehn und a Bleamerl brockn,  
kummt des buglert Manderl her, z'tritt ma d schenste Glockn.
5. Wollt i glei zum Richter gehn, 's Manderl gschwind verklagen,  
is ka buglerts Manderl mehr, auf und furt is's gflogn.

# Scherenschleifen

Rudolf Lhotka – NÖLH5: Der Ringelwurm, S.53

The image shows a musical score for the song 'Scherenschleifen'. It consists of three staves of music in a 3/4 time signature. The first staff is the vocal line, with lyrics underneath. The second and third staves are for a rhythmic accompaniment, likely clapping, with 'x' marks indicating the clapping points. Fingerings are indicated by numbers 1, 2, 3, and 4 above the notes.

Sche-ren-schlei-fen, Sche-ren-schlei-fen ist die größ-te Kunst. Die  
rech-te Hand, die lin-ke Hand, die geb ich dir zum Un-ter-pfand. Da  
hast sie, da nimm sie, da hast sie al-le bei-de!

Je zwei Kinder stehen einander ohne Handfassung gegenüber.

Klatschen:

1. Klatschen vor der Brust in die eigenen Hände.
2. Klatschen mit beiden Händen in die Hände des Partners
3. Klatschen mit der rechten Hand in die rechte Hand des Partners
4. Klatschen mit der linken Hand in die linke Hand des Partners

*Das Lied wird dabei immer schneller gesungen. Das Singen geht dabei immer stärker in ein Schnellsprechen über.*